

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2016

Branche: Müller ¹

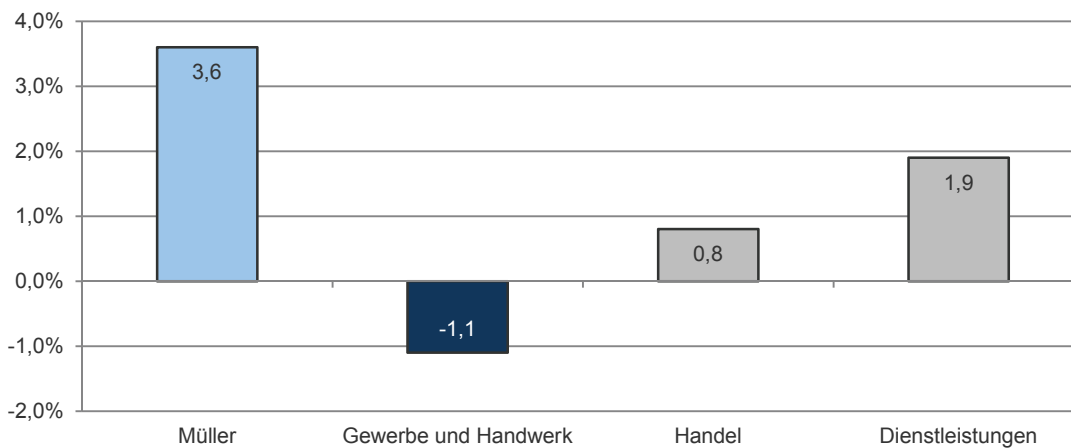
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2016

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2016 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2015 wertmäßig um 3,6 % gestiegen.

- 31 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 52 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 17 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Müller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2016 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2015 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 19 Betrieben mit 188 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2016 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2015	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	38	50	12
Gewerbliche Auftraggeber	26	58	16
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

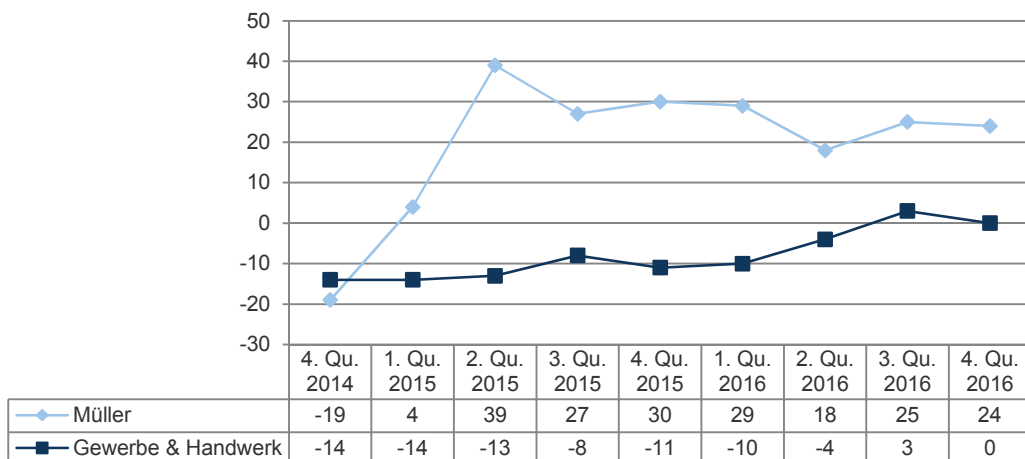
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2016

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 24 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 76 % mit "saisonüblich" und
- kein Betrieb mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 24

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



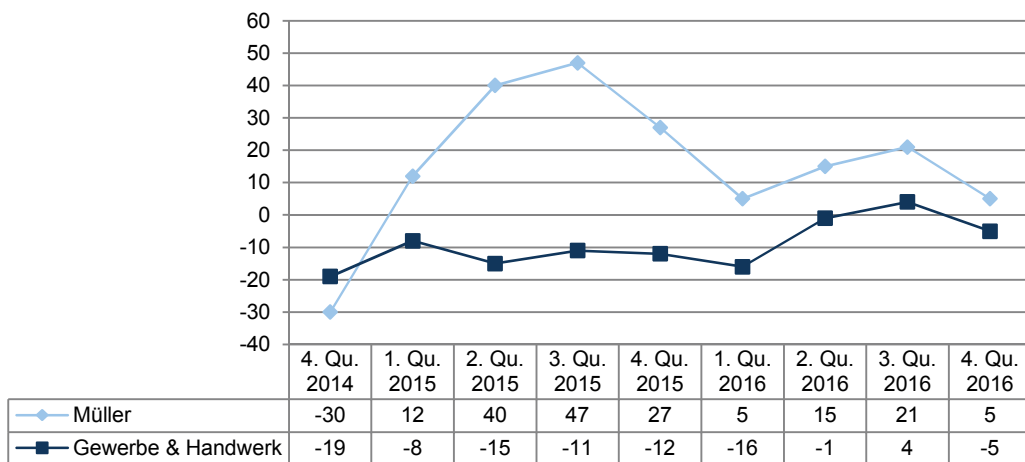
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2016 meldeten 20 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2015,
- 65 % keine Veränderung und
- 15 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 5

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

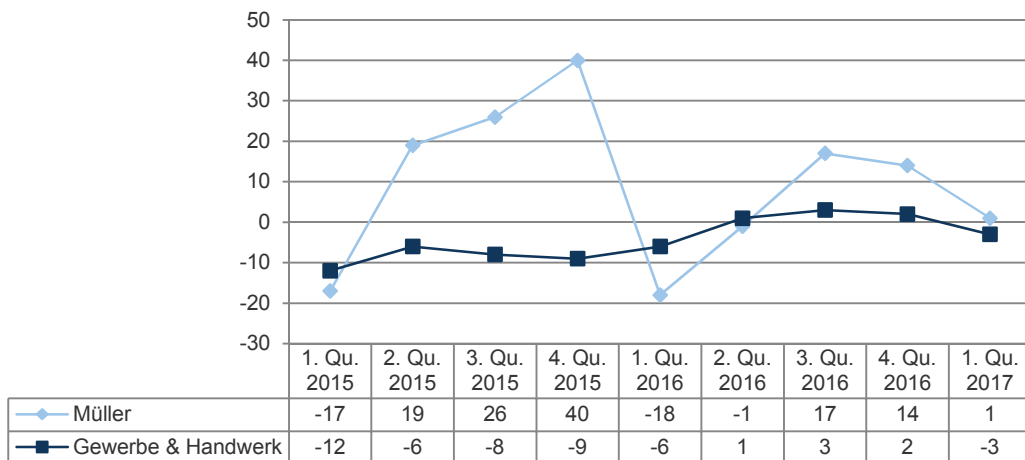
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2017

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2017 prognostiziert 1 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 99 % erwarten keine Veränderung und
- kein Betrieb rechnet mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 1

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.

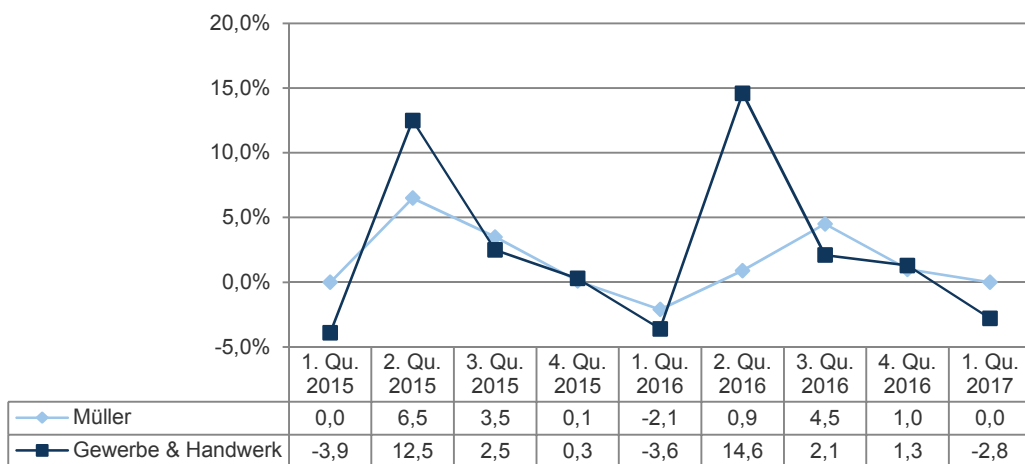


Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

Alle befragten Betriebe rechnen damit, den Personalstand im Zeitraum Jänner bis März 2017 konstant halten zu können. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria